



Stadt Eschweiler  
Der Bürgermeister  
40 Schulen, Sport und Kultur

Vorlagen-Nummer

**192/11**

1

# Sitzungsvorlage

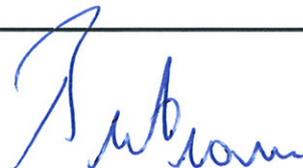
Datum *01*.07.2011

Beratungsfolge			Sitzungsdatum	TOP
1. Beschlussfassung	Schulausschuss	öffentlich	12.07.2011	
2.				
3.				
4.				

## Einrichtung einer Gesamtschule in der Stadt Stolberg

### Beschlussentwurf:

Der Einrichtung einer Gesamtschule in der Stadt Stolberg wird zugestimmt.

A 14 - Rechnungsprüfungsamt <input checked="" type="checkbox"/> gesehen <input type="checkbox"/> vorgeprüft 		Unterschriften 			
1	2	3	4		
<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt		
<b>Abstimmungsergebnis</b>		<b>Abstimmungsergebnis</b>		<b>Abstimmungsergebnis</b>	
<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja		<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja		<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja	
<input type="checkbox"/> nein		<input type="checkbox"/> nein		<input type="checkbox"/> nein	
<input type="checkbox"/> Enthaltung		<input type="checkbox"/> Enthaltung		<input type="checkbox"/> Enthaltung	

**Sachverhalt:**

Mit Schreiben vom 25.05.2011 teilte die Stadt Stolberg mit, dass der Hauptausschuss und Rat der Stadt Stolberg in ihren Sitzungen am 17.5.2011 auf Empfehlung des Schulausschusses einen anlassbezogenen Schulentwicklungsplan beschlossen habe, auf dessen Grundlage ein schulorganisatorisches Maßnahmenkonzept beschlossen wurde, das dem Schulausschuss der Stadt Eschweiler bereits mündlich in seiner letzten Sitzung am 18.05.2011 von der Verwaltung vorgetragen wurde. Die diesbezügliche Verwaltungsvorlage wurde der Niederschrift über die letzte Schulausschusssitzung als Anlage beigefügt. Als wesentliches Ergebnis, das sich auch auf die Eschweiler Schullandschaft auswirken könnte, ist die zum Schuljahr 2012/13 vorgesehene Einrichtung einer Gesamtschule in Stolberg zu nennen.

Gemäß § 80 Abs. 1 und 2 SchulG NRW ist die Schulentwicklungsplanung mit den benachbarten Schulträgern abzustimmen. Eine entsprechende Stellungnahme der Stadt Eschweiler wurde in v.g. Schreiben vom 25.05.2011 angefordert.

Wesentliches Kriterium für die Überlegungen der Stadt Stolberg, eine eigene Gesamtschule einzurichten, sind die jährlichen zahlreichen Anmeldungen von Stolberger Grundschulern an einer Gesamtschule in einer Nachbargemeinde. Dabei ist zunächst unerheblich, an welcher Gesamtschule einer Nachbarstadt die Schülerinnen und Schüler aufgenommen werden. Aus dem Stolberger Schulentwicklungsplan geht hervor, dass in den vergangenen fünf Schuljahren durchschnittlich 125 Schüler je Schuljahr an einer auswärtigen Gesamtschule angemeldet wurden.

Nach den Ausführungen des Schulentwicklungsplans der Stadt Stolberg wechselten folgende Schülerinnen und Schüler in die Eingangsklasse der Eschweiler Gesamtschule:

Schuljahr	2005/06	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10
Anmeldungen Eingangsklasse	69	67	67	63	59

Die Gesamtschule Eschweiler meldete mit -teilweise geringen Abweichungen zu den o.a. Anmeldezahlen zum SEP der Stadt Stolberg – folgende Zusammensetzung der Aufnahmezahlen:

Schuljahr	Aufnahmen Eingangsklassen insgesamt	aus Eschweiler	aus Stolberg	aus anderen Gemeinden
2005/06	148	76	72	0
2006/07	150	69	67	24
2007/08	150	78	66	16
2008/09	150	75	58	17
2009/10	150	79	58	23
2010/11	150	92	56	2

Neben den v.g. Aufnahmen von Stolberger Schülerinnen und Schülern an die Eschweiler Gesamtschule müssen jährlich aus Kapazitätsgründen in erheblichem Umfang Ablehnungen ausgesprochen werden. Diese Ablehnungen betreffen, wie der folgenden Darstellung entnommen werden kann, neben Stolberger Kindern maßgeblich Schüler aus Eschweiler.

Schuljahr	Ablehnungen Eingangsklassen insgesamt	aus Eschweiler	aus Stolberg	aus anderen Gemeinden
2005/06	129	74	54	1
2006/07	118	68	48	2
2007/08	112	61	48	3
2008/09	71	46	24	1
2009/10	87	51	36	0
2010/11	68	46	22	0

Durch die v.g. Darstellung wird deutlich, dass in erheblichem Umfang Stolberger Kinder in die Eingangsklassen der Eschweiler Gesamtschule aufgenommen werden. Sollte es zur beabsichtigten Gründung einer Gesamtschule in Stolberg kommen, ist davon auszugehen, dass der Anteil Stolberger Kinder in den Eingangsklassen der Gesamtschule erheblich zurückgehen wird. Eine genaue Bezifferung lässt sich jedoch nicht vorhersagen, da das Anmeldeverhalten von Eltern von einer Vielzahl von Faktoren (z.B. örtliche Nähe zum Schulstandort usw.) beeinflusst wird. Es ist jedoch sicher davon auszugehen, dass künftig weitere Kapazitäten an der Gesamtschule für Eschweiler Kinder frei werden, so dass sich die Anzahl der Ablehnungen voraussichtlich reduzieren wird.

Vor dem aufgezeigten Hintergrund schlägt die Verwaltung vor, der Stadt Stolberg die Zustimmung zum Schulentwicklungsplan und damit auch zur vorgesehenen Einrichtung der Gesamtschule zu erteilen.

Die angeforderte schriftliche Stellungnahme des Schulleiters der Eschweiler Gesamtschule, Herrn Niehoff, wird bis zum 07.07.2011 erwartet und in der Sitzung des Schulausschusses am 12.07.2011 vorgestellt. Herr Niehoff wird aber sicherlich auch persönlich für Rückfragen in der Sitzung zur Verfügung stehen.

#### Haushaltsrechtliche Betrachtung:

Auswirkungen auf den städtischen Haushalt werden nicht erwartet.

